

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Credify.me Bonitätsüberwachungsdienst

Nachstehend wird die Nutzung und Inanspruchnahme für das Shop Angebot unter der Domain credify.me (im Folgenden als „Shop“ bezeichnet) geregelt, nachfolgend Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) genannt. Vertragspartner und Dienstleister (nachfolgend „Verkäufer“ genannt) ist:

Payplus GmbH, Adenauerstr. 20, 52146 Würselen

Basierend auf den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbringt der Verkäufer seine Leistungen in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Dabei ist zu beachten, dass alle Angebote des Shops ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Akzeptiert werden Kunden, die als Verbraucher im Sinne des § 13 BGB bezeichnet werden, d.h. jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

§ 1 Allgemeines / Beschreibung der Dienstleistung

Das Angebot des Shops erstreckt sich über den Erwerb des Kunden von Bonitätsüberwachung (im Folgenden als „Produkte“ oder „Artikel“ bezeichnet). Die Produkte sind lediglich per Download erhältlich. Zu beachten ist, dass die gekauften Produkte auf allen gängigen Computern aufrufbar sind, für die Kompatibilität übernimmt der Dienstleister keine Gewähr. Der Besteller / Kunde erkennt die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für ihn und den dadurch getätigten Bestellvorgang als verbindlich an, wodurch eine Geschäftsverbindung entsteht. Seitens des Bestellers / Kunden wird zugestimmt, für vertragliche Zwecke elektronische Kommunikation, z.B. in Form von Emails, von uns zu erhalten und der Besteller / Kunde stimmt weiterhin zu, dass durch die elektronische Kommunikation die Form für alle Zustimmungen und Mitteilungen gewahrt ist, sofern zwingend keine anderen gesetzlichen Vorschriften eine andere Form vorschreiben. Auf eigene Einkaufsbedingungen wird seitens des Bestellers / Kunden verzichtet. Hinsichtlich jedweden Schriftverkehrs ist auf die im Impressum unserer Homepage hinterlegte Adresse hinzuweisen. Die Dienstleistung besteht aus der täglichen Überwachung der Bonität im öffentlichen Schuldnerverzeichnis sowie zwei SCHUFA-Vollauskünften pro Jahr.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages

Sämtliche Darstellungen auf unserer Internet-Seite sind als Aufforderung zur Abgabe von Angeboten durch Bestellung aufzufassen, das bedeutet die Bestellung ist das Angebot an uns, den oder die ausgewählten Produkte von uns zu kaufen. Erst durch die ausdrückliche Annahme eines solchen Angebots des Bestellers durch uns kommt ein Kaufvertrag zustande. Unter dem Menüpunkt Bestellung befinden sich detaillierte Informationen zum Bestellvorgang. Im letzten Schritt des Bestellvorganges gibt der Kunde durch Anklicken des Bestellbuttons „Zahlungspflichtig bestellen“ ein verbindliches Angebot ab, die im Warenkorb vorhandenen Artikel zum entgeltlichen Download zu beschaffen. Der Eingang der Bestellung wird durch den Verkäufer ausschließlich auf die im Bestellvorgang angegebene Email-Adresse, bzw. im Kundenkonto hinterlegte Adresse des Bestellers bestätigt. Es werden verschiedene Zahlungsarten zwecks Abschlusses des Bestellvorganges angeboten, u.a. Vorkasse / Überweisung oder über externe Online Zahlungsdienstleister wie PayPal oder SOFORT Überweisung. Hinsichtlich der externen Zahlungsdienstleister wird auf dessen geltenden AGB's des jeweiligen Anbieters verwiesen, welche wiederum auf dessen Homepage abgerufen werden können. Der Kunde muss hinsichtlich der abgefragten Daten korrekte Angaben

machen, erst dann kann eine erfolgreiche Kaufabwicklung entstehen. Des Weiteren wird der Kauf seitens des Kunden abgeschlossen, sobald dieser auf der Webseite des externen Zahlungsdienstleisters nach erfolgter Anmeldung oder Eingabe seiner persönlichen Daten auf die Schaltfläche „Jetzt zahlen“ (oder gleichlautend) klickt.

Erst nach erfolgter Zahlung wird der Kunde in den Shop zurückgeleitet, wo die gekauften Produkte im Kundenkonto unter „Mein Konto“ heruntergeladen werden können. Bei der Zahlungsart „Vorkasse / Überweisung“ erfolgt die Freischaltung manuell nach Zahlungseingang. Sobald die Zahlung erfolgreich war, schickt der Verkäufer dem Besteller eine Zahlungseingangsbestätigung per Email an die im Kundenkonto hinterlegte Email-Adresse und der Download wird im Kundenkonto bereitgestellt. Durch Bereitstellen der gekauften Produkte als Download im Kundenkonto erklärt der Verkäufer die Annahme des Angebots des Kunden, wodurch der Kaufvertrag zustande kommt. Sobald der Download erstmalig erfolgreich heruntergeladen wurde, gilt der Kaufvertrag durch den Verkäufer als erfüllt.

§ 3 Preise, Fälligkeit und Zahlung, Verzug

Die in unserem Shop angegebenen Preise sind Endpreise, das bedeutet, dass die Mehrwertsteuer bereits enthalten ist. Unsere Preise sind in Euro (€/EUR) aufzufassen. Der Kaufpreis wird sofort fällig. Es werden verschiedene Zahlungsoptionen u.a. PayPal, Kreditkarte, Lastschrift, SOFORT Überweisung und Vorkasse/Überweisung angeboten, die keine Kosten verursachen und gebührenfrei sind. Kauf auf Rechnung ist nicht möglich. Liegt Illiquidität seitens des Käufers vor, so sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Basiszinssatz per anno zu fordern. Bei Entstehung eines höheren Verzugschadens, steht uns zu, diesen geltend zu machen. Des Weiteren sind wir dazu berechtigt, Lieferungen zurückzuhalten, ohne in Verzug zu geraten, sofern der Käufer mit der Bezahlung in Verzug gerät. Einer ausdrücklichen Geltendmachung unseres Zurückbehaltungsrechts bedarf es nicht. Entscheidend für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist das Datum des Eingangs der Zahlung bei uns oder die Gutschrift der Zahlung der bei uns angegebenen Zahlstelle und nicht die Absendung der Zahlung.

§ 4 Versand

Es fallen keine Versandkosten an, da die Artikel ausschließlich als Download vertrieben werden.

§ 5 Widerrufsbelehrung, Folgen des Widerrufs, Muster-Widerrufsformular, Erlöschen des Widerrufs

Da es sich um einen Kauf von Waren im Internet handelt, liegt hier ein sog. Fernabsatzvertrag vor. Demnach steht dem Käufer gesetzlich ein Widerrufsrecht gem. § 312g Abs. 1. BGB i.V.m. § 355 BGB zu, wenn es sich um einen Verbraucher handelt. Sie haben somit das Recht diesen Vertrag, binnen vierzehn Tagen ab dem Tag der Bestellung auf unserer Internetseite ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Credify.me Payplus GmbH, Adenauerstr. 20, 52146 Würselen, Email: cancel@credify.) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder Email) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich

(z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Erlöschen des Widerrufsrechts

Bei Verträgen über digitale Güter / Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden (wie z.B. Downloads) erlischt das Widerrufsrecht, sobald der Verkäufer mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem der Käufer ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Verkäufer mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und der Käufer seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass der durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags sein Widerrufsrecht verliert. Die Zustimmung mit Beginn und Bestätigung der Kenntnisnahme durch den Käufer erfolgt am Ende des Bestellprozesses auf der Seite Zusammenfassung (Abfrage per Checkbox, Häkchen setzen) vor Absendung der Bestellung an den Verkäufer.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:

Credify.me Payplus GmbH, Adenauerstr. 20, D-52146 Würselen
E-Mail: customerhelp@credify.me

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen

§ 6 Geld-zurück-Garantie

Der Kunde kann sein Geld zurückerhalten, sofern er keinen Erfolg mit dem von uns ausgefertigten Brief zur Löschung seines SCHUFA Eintrages hat. Ein eindeutiger Nachweis für den Misserfolg muss vom Kunden erbracht werden. Als Nachweis dient zum Beispiel ein Rückschreiben der SCHUFA, welches vom Kunden ausdrücklich im Original an uns übersandt wird. Die Zahlungsdaten bzw. Bestelldaten (Angaben zur Erstellung des Briefes) müssen mit dem Nachweis übereinstimmen, ansonsten erhält der Kunde sein Geld nicht zurück. Sofern wir den Verdacht auf Betrug haben, behalten wir uns das Recht vor, einen entsprechenden Nachweis zur Identifikation vom Kunden zu verlangen.

§ 7 Nutzungsrechte

Der Kunde erwirbt durch den Kauf das einfache, nicht übertragbare, räumlich und zeitlich uneingeschränkte Recht ein, die erworbenen Produkte zum eigens persönlichen und privaten Gebrauch, nicht kommerziellen Zwecke beliebig oft zu speichern, kopieren und anzusehen. Gekaufte Produkte dürfen auf verschiedene lokale Speichergeräte kopiert, auf Datenträger gebrannt und ausschließlich privat abgespielt und genutzt werden. Darüber hinaus ist folgendes nicht gestattet, bzw. untersagt:

- jede weitergehende Nutzung und Verbreitung der Produkte
- Speichern und Einstellen in Datennetze
- Nutzung, bzw. Verwendung des Download Links sowie die im Kundenkonto auf der Seite
- „Mein Konto“ hinterlegten Produkte nur durch den Kunden selbst
- Ausdrückliche Nichtweitergabe an Dritte

Bei den erworbenen Produkten handelt es sich um urheberrechtlich geschütztes Material. Somit hat der Kunde bei Nutzung des erworbenen Produkts die gesetzlichen Bestimmungen und die Vorschriften des deutschen Urhebergesetzes (UrhG) in seiner jeweiligen Fassung einzuhalten. Alle Rechte der Urheber an den geschützten Werken, die auf der Webseite enthalten sind, bleiben vorbehalten. Der Dienstleister behält sich vor, die angebotenen Produkte mit digitalen Wasserzeichen zu versehen. Ein digitales Wasserzeichen ist eine technische Markierung in Trägermedien wie Bild-, Video- oder Audiodaten oder Texten, die werkbezogen und meistens nicht- wahrnehmbar ist, vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Digitales_Wasserzeichen.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleiben gelieferte Produkte unser Eigentum. Sollte der Käufer Verluste oder Schäden an den Produkten erwerben, werden entsprechende Versicherungs- und Schadensersatzansprüche an uns abgetreten. Sofern sich der Käufer in Verzug befindet, ist dieser verpflichtet, auf unser Verlangen Zutritt zu den in seinem Besitz befindlichen Produkten zu gewähren. Des Weiteren eine Auflistung der Produkte zu übersenden, die Produkte an uns herauszugeben und diese bei sich zu löschen und zu vernichten.

§ 9 Haftung

Sobald sich der Kunde über Leistungen des Shops bedient und dafür Zugangsdaten benötigt, muss der Kunde eigenverantwortlich Sorge dafür tragen, dass diese vor einem Zugriff Dritter sicher ist. Der Kunde haftet für jede mit seinen Zugangsdaten vorgenommene Handlung (inkl. Leistungen und Vergütungen). Sollte der Kunde mutmaßen, dass ein unberechtigter Dritte Kenntnis über seine Zugangsdaten, aus welchen Gründen auch immer, erlangt hat, ist das persönliche Passwort unverzüglich zu ändern und den Dienstleister zu informieren. Es wird untersagt eine von mehreren Nutzern verwendete Sammel-Email-Adresse zu verwenden. Der Kunde haftet bei von ihm zu vertretenden Verletzungen von Rechten Dritter gegenüber diesen selbst und unmittelbar. Weiterhin ist der Kunde dazu verpflichtet, den Dienstleister freizustellen, sofern begründete Ansprüche Dritter existieren, sofern er keinen Beweis darüber erbringt, dass er die schadensursächliche Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Eine unbeschränkte Haftung gilt für den Kunden, sobald dieser vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt. Soweit die zurechenbare Pflichtverletzung des Dienstleisters auf einfache Fahrlässigkeit zurückzuführen ist und eine wesentliche Vertragspflicht schuldhaft verletzt ist, ist die Haftung des Dienstleisters auf den typischen, vergleichbaren Schaden begrenzt, der in vergleichbaren Fällen auftritt. Der Dienstleister haftet insbesondere für den Datenverlust, den der Shop zu vertreten hat. Des Weiteren für Mangelfolgeschäden, jedoch nur für Schäden, die auf bis zur letzten Datensicherung des Kunden verlorengegangene Daten abzuleiten sind, bzw. bis zum vorhergehenden Zeitpunkt, an dem die Datensicherung durchzuführen gewesen wäre. Die Haftung für alle Schäden, insbesondere Datenverluste und Hardwarestörungen beim Kunden, die durch Inkompatibilität der vom Kunden benutzten Hard- und Software mit dem Shop System des Dienstleisters verursacht werden und für Systemstörungen, die durch vorher bestehend Konfigurationsmängel oder alte, unbrauchbare, nicht vollständig entfernte Treiber, Daten oder Datenfragmente verursacht werden, ist ausgeschlossen.

§ 10 Sperrung

Sobald eine Verletzung von Vertragspflichten und Obliegenheiten oder Missbrauch sowie Illiquidität vorliegt, zieht der Dienstleister in Erwägung, das Kundenkonto zu sperren und keine Neuanmeldung zuzulassen.

§ 11 Rücktrittsrechte

Der Dienstleister behält sich das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten, wenn nach Vertragsabschluss bekannt wird, dass vom Dienstleister Preise angegeben wurden, die unter den tatsächlichen Bezugspreisen liegen und der Dienstleister diesen Umstand nicht zu vertreten hat, weil falsche Informationen hierzu geführt haben. Im Übrigen behält sich der Dienstleister außerdem das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten, wenn nach Vertragsabschluss bekannt wird, dass Preise angegeben wurden, dessen Umstand der Dienstleister nicht zu vertreten hat, weil Software-Fehler hierzu geführt haben. Vorstehend beschriebene Rücktrittsrechte des Dienstleisters bleiben hinsichtlich der Anfechtungsrechte wegen Irrtums unberührt. Sollte eine solche beschriebene Problematik aufkommen, wird der Besteller unverzüglich informiert und gezahlte Kaufpreise unverzüglich erstattet.

§ 12 Mängelhaftung

Hinsichtlich Mängel an der Kaufsache selbst stehen dem Käufer die gesetzlichen Vorgaben aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch zu. Liegt ein Mangel der Kaufsache vor, kann der Besteller zunächst Nacherfüllung = die Lieferung einer mangelfreien Kaufsache verlangen. Der Käufer ist verpflichtet, die

mangelhafte zuerst gelieferte Kaufsache zu belegen und den Dienstleister darüber schriftlich (z.B. per Email) zu unterrichten. Sollte die Nacherfüllung scheitern, steht dem Besteller zu den Kaufpreis entsprechend dem Mangel zu mindern oder den Vertrag zu annullieren. Sollte das gelieferte Produkt augenscheinliche bzw. eklatante Sachmängel aufweisen, muss der Käufer spätestens innerhalb von vierzehn Tagen nach Entgegennahme des Produktes unter Angabe der Fehler und unter Hinweis auf die Auftragsnummer, diese Mängel bei dem Dienstleister anzeigen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Einhaltung dieser Anzeigefrist ist nicht der Eingang bei uns, sondern der Poststempel bzw. das Absende-Datum der Mängelanzeige. Augenscheinliche bzw. eklatante Mängel liegen dann vor, wenn er ohne besondere Aufmerksamkeit auffällt. Eine Mängelanzeige nach Ablauf der Frist von vierzehn Tagen nach Entgegennahme des Produktes führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche hinsichtlich solcher Mängel. Für nicht offensichtliche Mängel gelten hingegen die gesetzlichen Verjährungsfristen. Ist der Käufer Kaufmann i. S. d. HGB bleibt die besondere Rügepflicht im kaufmännischen Verkehr nach §§ 377, 378 HGB unberührt.

§ 13 Zurückbehaltung und Aufrechnung

Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Käufer nur geltend machen, wenn es sich auf demselben Vertragsverhältnis stützt. Sofern seitens des Dienstleisters die Gegenforderung nicht bestritten oder diese rechtskräftig festgestellt worden ist, ist der Käufer berechtigt eine Aufrechnung zu vollziehen. Sofern der Käufer Kaufmann i. S. d. HGB ist, sind seine Zurückbehaltungsrechte ausgeschlossen.

§ 14 Auslandsgeschäfte

Sämtliche Vereinbarungen mit dem Dienstleister unterliegen dem Recht von Deutschland.

§ 15 Wirksamkeit

Die Wirksamkeit dieses Vertrages im Übrigen bleibt von der Unwirksamkeit einer oder mehrerer Klauseln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unberührt. Sollte Unwirksamkeit eintreten, gelten ersatzweise die gesetzlichen Regelungen.

§ 16 Erfüllungsort, Gerichtsstand

Der Erfüllungsort bestimmt sich nach den gesetzlichen Regelungen. Die Ausnahme gilt für Besteller, welcher Kaufmann i. S. d. HGB ist, sofern hier Streitigkeiten aus dem Vertrag existieren, wird die ausschließliche Zuständigkeit des Gerichts an unserem Sitz vereinbart. Das Recht des Dienstleisters, Ansprüche an einem anderen Gerichtsstand gerichtlich geltend zu machen, bleibt gegenüber Kaufleuten unberührt. Sofern der Besteller, der kein Kaufmann ist, keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder er nach Vertragsabschluss seinen Wohnort oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus diesem Gebiet verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der gerichtlichen Geltendmachung des Anspruchs nicht bekannt ist, können die Ansprüche des Dienstleisters vor dem Gericht am Sitz des Dienstleisters geltend gemacht werden.

§ 17 Datenschutz

Informationen über Art und Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Ausführung von Bestellungen erforderlichen personenbezogenen Daten durch den Dienstleister finden sich in der Datenschutzerklärung.

§ 18 Informationen zur Online-Streitbeilegung (gem. Art. 14 Abs. 1 ODR-VO)

Die Plattform zur Online-Streitbeilegung der Europäischen Kommission ist erreichbar unter: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Wir sind zur Teilnahme an einem Schlichtungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder bereit noch verpflichtet.